

Dativus Possessivus

Übersetze:

(1) *Ego villam habeo.*

(2) *Tu multos equos habes.*

(3) *Flavius unam filiam habuit.* (filia – die Tochter)

(4) *Troiani oppidum magnum habuerunt.*

(5) *Romae nos fora pulchra habemus.*

(6) *Multos servos et servas habetis, senatores!*

Dieses sechs Sätze haben alle angezeigt, dass jemand etwas besitzt. Die Römer haben allerdings selten das Wort „**habere**“ benutzt, wenn sie einen Besitz anzeigen wollten. Dazu konstruierten sie Sätze mit „**esse**“. Das klingt jetzt seltsam, aber wir können das im Deutschen noch etwas nachvollziehen:

Ich habe ein Landhaus.

Nun statt „haben“ „sein“:

Mir ist ein Landhaus.

Das klingt holprig, aber die Römer sagten lieber „**Mihi villa est.**“
Dementsprechend wird aus

Romani multas vias habent.

Die Römer haben viele Straßen.

Romanis multae viae sunt.

Den Römern sind viele Straßen.

Aus dem Akkusativ „**multas vias**“ wird dann ein _____ („**multae viae**“).
Das, was jemand besitzt, wird zum Subjekt.

Aus dem Nominativ „**Romani**“ wird dann ein _____ („**Romanis**“).
Derjenige, der etwas besitzt, wird zum Dativobjekt.

Dieser Dativ heißt übrigens **Dativus Possessivus**, zu deutsch auch „Dativ des Besitzers“. Das Wort „**possidere** – besitzen“ hat ihm seinen Namen gegeben.

Noch ein Beispiel:

Flavia	canem	magnum	habet.
Nominativ → Dativ	Akkusativ → Nominativ		habere → esse
Flaviae	canis	magnum	est.

Aufgabe: Stelle jetzt die Sätze (2) bis (6) so um, dass ein **Dativus Finalis** vorkommt!